Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: **www.derglattfelder.ch**
**Glattfelden Info APP**

# DER GLATTFELDER

Donnerstag, 4. März 2021 | 31. Jahrgang | Nummer 5 | Post CH AG | AZA/8192 Glattfelden

remax.ch RE/MAX Immobilien Eglisau

Wohnung, Haus oder Gewerbeliegenschaft zu verkaufen?

Ich biete Ihnen eine unverbindliche Beratung sowie eine kostenlose Schätzung Ihrer Immobilie.

Ihre Zufriedenheit ist mein Antrieb!

**D. Maier Immobilien**
RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 079 375 11 30

Garage plus
Glattgarage GmbH
Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

BADI WISENGRUND

# Parkplatzgebühren sollen Verlust mindern

Die Gemeinde plant die Einführung von Parkplatzgebühren bei der Badi Wisengrund. Mit dieser Massnahme soll der Badibesucher aus der näheren Umgebung animiert werden, sein Auto zu Hause zu lassen.

**Yvonne Russi**

Mit einem budgetierten Aufwandüberschuss respektive Verlust von rund 300000 Franken belastet unsere idyllische und beliebte Badi im Wisengrund das strukturelle Defizit unserer Gemeinde nicht unerheblich. Dieser Verlust wäre um rund 10% höher ausgefallen, würde die Gemeinde nicht planen, das Parkieren im Wisengrund ab der Badesaison 2021 kostenpflichtig zu machen.

Ein grosser Kostenfaktor bei unserer Dorfbadi sind die Personalkosten. Inklusive der internen Verrechnung von Dienstleistungen sind diese für rund 50% des Gesamtaufwandes verantwortlich. Gemäss Aussage unseres Gemeindeschreibers Valentino Vinzens würden Einsparungen in diesem Bereich zulasten der Sicherheit aller Badi-Besucher gehen. Anstatt einer Kostenreduktion mit einhergehendem Sicherheits- und Komfortverlust entschied man sich für Mehreinnahmen durch die Erhebung von Parkgebühren.

Fortsetzung Seite 5

**Ab der Badesaison 2021 sind die Parkplätze vor der Badi kostenpflichtig.**

Kanton Zürich
Steuererklärung 2020

Jetzt Termin vereinbaren
für Privatpersonen, Einzelfirmen und GmbH
andere Kantone auf Anfrage
**Telefon 043 266 34 00**
auch abends, Sa + So
**Empfang nur nach tel. Vereinbarung**
wisawi GmbH, Rheinsfelderstrasse 14
8192 Glattfelden
**www.wisawi.ch info@wisawi.ch**

glattalservice.ch
...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- *Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen*
- *Haushalte – Büro – Praxis – Fitnessräume*
- *End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe*
- *Schaufensterreinigungen*
- *Fahrzeugreinigungen*
- *Hauswartungen*

*Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden*
*044 867 48 31, info@glattalservice.ch*

LKW GLATTFELDEN

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke
Dorfstrasse 123
8192 Glattfelden
Tel. 043 422 40 60
Fax 043 422 40 61
www.lkwg.ch

## Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

**Gottesdienstfeiern**

**Samstag, 6. März**
18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

**Samstag, 13. März**
18.00 Eucharistiefeier in Eglisau

**Dienstag, 16. März**
8.30 Rosenkranz in Glattfelden
9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

**Katholischer Frauenverein Glattfelden – Eglisau – Rafzerfeld**

**Absage der GV vom 9. März 2021**
Leider kann auch die diesjährige GV nicht in gewohntem Rahmen stattfinden. Die GV wird aber in schriftlicher Form abgehalten. Damit die rechtliche Form unserer Geschäfte eingehalten werden kann, bekommen alle Mitglieder zusammen mit den notwendigen Unterlagen einen rosa Stimmzettel.
Wir bitten alle, diesen auszufüllen und mit beigelegtem Couvert zu retournieren. Das Ergebnis dieser Abstimmung wird auf der Website publiziert werden.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihre Treue zum Frauenverein und hoffen wir, dass die geplanten Anlässe dieses Jahr durchgeführt werden können.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf unserer Website, www.glegra.ch.

## Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang. Freikirche, Emmerstrasse 2

**Sonntag, 7. März**
➔ Gottesdienst mit Abendmahl
Kinderhüte, Kidstreff

**Samstag, 13. März**
14.00 Jungschar

**Sonntag, 14. März**
10.00 WEARECHURCH-Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me

Bei Fragen:
044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

500-1000 IMPFUNGEN TÄGLICH GEPLANT

# Impfzentrum Bülach ab April bereit

**Das Bülacher Covid-19-Impfzentrum wird definitiv in die Stadthalle kommen. Start: im April. Noch ist man fieberhaft daran, das notwendige medizinische Personal zu rekrutieren. Die Veranstaltungen in der Stadthalle müssen deshalb voraussichtlich bis Ende August abgesagt werden.**

**Die Stadthalle Bülach wird ab April als Impfzentrum gebraucht.** BILD ANDREAS NIEVERGELT

Unter Hochdruck ist der Kanton Zürich daran, elf Impfzentren für die Bevölkerung aus dem Boden zu stampfen. Für Bülach wurde das Spital Bülach mit der Umsetzung beauftragt. «Das Impfzentrum wird definitiv in der Stadthalle sein», bestätigte Urs P. Kilchenmann, Unternehmenskommunikation des Spitals. «Mit entscheidend war für uns, dass die Stadthalle genügend gross ist, gut mit dem ÖV erreichbar ist und genügend Parkplätze vorhanden sind.»

In der Stadthalle werden mobile Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren betreut. Täglich sollen zwischen 500 und 1000 Personen geimpft werden. Wer nun aber darauf wartet, einen netten Brief zu erhalten, der ihn zur Impfung einlädt, irrt sich. Der Kanton wird baldmöglichst eine Buchungsplattform aufschalten, auf der man sich mit Datum und Uhrzeit anmelden kann. Noch nicht klar scheint aber, ob die Impfdosen ab April überhaupt zur Verfügung stehen. Das wird sich erst in den nächsten Tagen weisen. Personen über 65 Jahre und Risikopatienten werden nicht im Impfzentrum, sondern vom Hausarzt geimpft.

Im Moment ist sowohl der Kanton als auch das Spital Bülach unter Hochdruck am Suchen der nötigen Mitarbeitenden. Gesamthaft sollen rund 50 Personen für das Bülacher Impfzentrum arbeiten. Wie viele Impfstationen es in der Stadthalle geben wird, ist indes noch nicht ganz klar. Zuerst muss noch das Betriebskonzept von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich genehmigt werden. Die Öffnungszeiten sind ebenfalls noch nicht bekannt. Das Impfzentrum wird jedoch sicher von Montag bis Freitag offen sein. Bei Bedarf könnte auch am Wochenende geimpft werden. Die Impfungen sind für die Personen kostenlos.

Der Aufbau des Impfzentrums in der Stadthalle beginnt am 24. März. Ab April können die angemeldeten Frauen und Männer empfangen werden. Voraussichtlich Ende August dürften dann alle impfwilligen Personen ihre zwei Spritzen erhalten haben. Die bereits gebuchten Veranstaltungen in der Stadthalle müssen während dieser Zeit abgesagt werden. Es sind aber so oder so nur sehr wenige Buchungen vorhanden, da nach wie vor unklar ist, wann der Bund die Restriktionen aufheben wird. Im Laufe des Septembers sollte die Stadthalle dann wieder für Veranstaltungen aller Art offen sein.

*Andreas Nievergelt*

## Zürich bleibt bester Flughafen Europas

Trotz drastischer Einbrüche bei den Passagierzahlen infolge der Corona-Pandemie bleibt der Flughafen Zürich bei Reisenden hochgeschätzt und erhält erneut den ASQ Award als «bester Flughafen in der Kategorie europäischer Flughäfen zwischen 25 und 40 Millionen Passagieren». Der ASQ Award wird jährlich vom Airports Council International (ACI) World, dem internationalen Dachverband der Flughafenbetreiber, vergeben. Die Auszeichnung würdigt Flughäfen auf der ganzen Welt, die nach Meinung ihrer eigenen Passagiere das beste Kundenerlebnis bieten. Die Befragung der Passagiere findet jeweils kurz vor dem Boarding statt. Der Fragebogen beinhaltet 34 verschiedene Kategorien wie Check-in, Sicherheitskontrolle und Verpflegungsmöglichkeiten. Die Erhebung zeigt, dass die Passagiere am Flughafen Zürich vor allem die gute Verkehrsanbindung, das Ambiente und die Sauberkeit schätzen. Es ist bereits das fünfte Mal nach 2006, 2008, 2018 und 2019, dass der Flughafen Zürich den ersten Platz bei einem ASQ Award belegt.

Stephan Widrig, CEO der Flughafen Zürich AG: «Ich freue mich sehr, dass wir trotz dieses Ausnahmejahrs und der enorm schwierigen und belastenden Bedingungen die Auszeichnung als bester Flughafen Europas unserer Grösse entgegennehmen dürfen. Diese Wertschätzung gebührt auch unseren 280 Partnerfirmen und allen Mitarbeitenden hier am Flughafen.» *(pd)*

**DER GLATTFELDER**

**Herausgeberin: Lokalinfo AG**

**Inserate und Textannahme:**
Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg
Tel 044 810 16 44

**Redaktion Glattbrugg**
Roger Suter, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

**Layout**
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

**Inserateannahme:**
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

**Annahmen auch durch**
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Fax 044 867 11 85

**Erscheint 14-täglich, donnerstags, in alle Haushaltungen, Auflage 2443**

**Jahresabonnement: Fr. 69.-**

**Glattfelder online**
www.derglattfelder.ch

# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

**4. MÄRZ BIS 1. APRIL 2021**

## Telefonnummern

**Pfarramt:**
Pfr. Beat Gossauer, 078 730 98 42
pfarrer@kircheglattfelden.ch
**Kirchlicher Unterricht:**
Carmen Mausse, 044 867 20 36
c.mausse@kircheglattfelden.ch
Susanne Graf, 044 867 20 36
s.graf@kircheglattfelden.ch
**Sekretariat der Kirchgemeinde:**
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00–12.00 Uhr
044 867 20 36, sekretariat@kircheglattfelden.ch
**Präsidentin der Kirchenpflege:**
Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

## Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen (z. B. auch Beerdigungen) finden unter Einhaltung der Weisungen des Kirchenrates statt.

Es bestehen momentan strikte Schutzmassnahmen:
– 1,5 m Mindestabstand
– Schutzmaskenpflicht
– maximale Anzahl von 50 Personen

Bitte beachten Sie, dass bei einigen Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich ist.

Einzelheiten finden Sie auf der Webseite der Landeskirche:
www.zhref.ch/news/infos-zum-corona-virus.ch

## Gottesdienste

**Von Autoabholdiensten sehen wir momentan aufgrund der Corona-Massnahmen ab.**

**Sonntag, 7. März**
9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfr. Beat Gossauer

**Sonntag, 14. März**
Der Suppentagsgottesdienst findet auch in diesem Jahr in der reformierten Kirche statt.
Wir bitten um Ihre Anmeldungen! (siehe Artikel)
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Unter Mitwirkung des ökumenischen Vorbereitungsteams
Predigt: Pastoralassistentin Medea Sarbach, kath. Kirche, Pfr. Beat Gossauer
Orgel: Barbara Bohnert

**Sonntag, 21. März**
9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfr. Hans Caspers, Stadel
Orgel: Barbara Bohnert

**Sonntag, 28. März**
9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfr. Hans Caspers, Stadel

## Suppentag 2021 / Kleine Suppe – grosse Wirkung

Wie schon im letzten Jahr wird es auch heuer nicht möglich sein, den ökumenischen Suppentag im gemütlichen Beisammensein in der Mehrzweckhalle zu feiern. Aber wir lassen uns den Spass am Suppenessen und den damit verbundenen Verzicht zum Wohle benachteiligter Menschen nicht nehmen!

Das Kampagnenthema 2021 der Organisationen «Brot für alle» und «Fastenopfer» lautet «Klimagerechtigkeit». Obwohl die Länder des Südens die kleinsten Verursacher der Treibhausgasemissionen sind, leiden sie am stärksten unter den Folgen des Klimawandels (erfahren Sie mehr unter www.sehen-und-handeln.ch). Mit einem genügsameren Lebensstil können auch wir zur Klimagerechtigkeit und Bewahrung der globalen Schöpfung beitragen. Gemeinsam setzen wir am Suppentag ein Zeichen für unsere Solidarität und gedenken/spenden für diejenigen Menschen, deren Lebensgrundlage akut bedroht ist.
Auch wenn Sie nicht vorhaben, den Gottesdienst am Sonntag, 14. März 2021, zu besuchen, freuen wir uns, wenn wir Ihnen einen Tag vorher eine Trockensuppe in Ihrem Briefkasten deponieren dürfen – ganz Corona-konform! Dafür schreiben Sie uns bitte ein E-Mail an sekretariat@kircheglattfelden.ch mit der Angabe, für wie viele Personen die Suppe reichen soll und Ihre Adresse. Für diejenigen, die den ökumenischen Gottesdienst nicht verpassen möchten, ist ab sofort auf der Webseite www.kircheglattfelden.ch/suppentag eine Anmeldung möglich. Bitte bedenken Sie, dass wir maximal 50 Personen Einlass gewähren dürfen. Anmeldungen sind bis zum 11. März möglich.
Sie dürfen sich auch zu den Bürozeiten (Di bis Do, von 9 bis 12 Uhr) telefonisch im Sekretariat anmelden. Für alle Gottesdienstteilnehmenden wird ebenfalls eine «Take-away-Suppe» bereitstehen, die bereits vorgetestet wurde. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und wünschen Ihnen alles Gute!

Das ökumenische Organisationsteam mit Pastoralassistentin Medea Sarbach und Pfarrer Beat Gossauer. CM

## Wähle das Leben! Der ökumenische Gottesdienst zum Suppentag am 14. März als Mutmacher

Lange waren wir uns gewöhnt, dass alles rund läuft bei uns. Wir wissen es alle: Seit Corona ist nicht nur unser Alltag auf den Kopf gestellt, auch unsere geplante Zukunft ist nun plötzlich wieder in Frage gestellt. Doch schon länger ahnen wir, dass etwas nicht mehr stimmt; der Klimawandel ist ein Zeichen und viele Jugendliche fordern Massnahmen. Auch die vielen Flüchtlinge weltweit sind ein Zeichen und mahnen uns eindringlich, etwas zu tun. Wir und die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesundheit – aber auch jede/r Einzelne von uns – wir alle brauchen nun Weisheit zum Entscheiden und Mut zum Handeln. Aber auch Mut nur schon für jeden neuen Tag, für jede neue Woche. Haben wir diese Weisheit und diesen Mut? «Wähle das Leben!»: Mit diesem Motto wollen wir uns im ökumenischen Gottesdienst zum Suppentag inspirieren lassen, gerade jetzt ja zu sagen zu unserem gefährdeten

Leben und Alltag, zu unserer gefährdeten Zukunft und auch etwas dafür zu tun. «Gib uns Weisheit, gib uns Mut!» Wir werden dieses Lied am Anfang des Gottesdienstes singen und so zum Ausdruck bringen, dass wir unser Vertrauen ganz auf Gott setzen.

Sonntag, 14. März, 10 Uhr, in der ref. Kirche Glattfelden, mit Medea Sarbach, Irma Frei, Daniela Löpfe, Beat Gossauer und Barbara Bohnert (Musik). BG

## Lockerung der Pandemie-Schutzmassnahmen betrifft vor allem unsere jungen Menschen.

Die Lockerung der Massnahmen des Kirchenrates führt glücklicherweise dazu, dass der kirchliche Unterricht und die freiwilligen Kinder- und Jugendprogramme ab 1. März wieder stattfinden können. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Website. Wir freuen uns sehr! CM/ET

GEMEINDE GLATTFELDEN

## Ausschreibung Bauprojekt

Kurt Wälli, Fränzliweg 2, 8192 Glattfelden

*Wohnraumanbau an bestehendes Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 1182, Kat.-Nr. 6929, Sandfuristrasse 1, 8192 Glattfelden (Wohnzone A)*

Dauer der Planauflage: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 4. März 2021 Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

## Häckseln von Gartenabraum

**Äste und Zweige von Sträuchern und Bäumen**

**Dienstag, 16. März 2021**

Das Häckselgut ist am Morgen des Häckseltages, nach Länge geordnet, an einem geeigneten Ort (z. B. Hausvorplatz mit guter Zufahrtsmöglichkeit) zu deponieren. Das Häckselgut muss frei sein von Steinen, Erde und Schnüren.

Das Häckseln ist gratis; grosse Einzelposten, die eine Häckselarbeit von mehr als 10 Minuten pro Eigentümer erfordern, werden mit CHF 50.– je angefangene Viertelstunde verrechnet.

Nächste Häckselaktion: 6. April 2021.

✂----------

**Anmeldung**

Ich melde mich zur Häckselaktion vom 16. März 2021 an:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

**Anmeldung bis spätestens 12. März 2021** an die Gemeindeverwaltung, Vermerk «Häckseln» (Briefkasten beim Gemeindehaus), oder per Internet unter www.glattfelden.ch, Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen A–Z/Häckselaktionen.

Glattfelden, 4. März 2021 Abteilung Infrastruktur/Werke

GEMEINDE GLATTFELDEN

## Zivilstandsnachrichten Februar 2021

**Todesfälle**

*Schmid Hermann, geb. 1950, geschieden, wohnhaft gewesen in Glattfelden, verstorben am 1. Februar 2021 in Zürich ZH*

*Rossi Giuseppe Vittorio, geb. 1933, verheiratet, wohnhaft gewesen in Glattfelden, verstorben am 21. Februar 2021 in Glattfelden ZH*

*Buchroither Peter, geb. 1961, ledig, wohnhaft gewesen in Zweidlen, verstorben am 23. Februar 2021 in Bülach ZH*

GEMEINDE GLATTFELDEN

## Gemeindeverwaltung ab 1. März 2021 wieder bedingt geöffnet

**Am 1. März 2021 öffneten wieder sämtliche Detailhändler und weitere Geschäfte, wobei weiterhin diverse Einschränkungen gelten wie die Schliessung von Freizeitbetrieben im Inneren oder der Gastronomie. Auch die Homeoffice-Pflicht gilt weiterhin.**

Die «Corona-Taskforce» Glattfelden will die Homeoffice-Pflicht weitgehend einhalten können. Daher bitten wir Sie inständig, weiterhin nur bei einem vorgängig vereinbarten Termin die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, sodass unnötige Wartezeiten und eine Häufung von Kundschaft im Gemeindehaus vermieden werden können.

Die Gemeindeverwaltung ist seit Montag, 1. März 2021, wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten bedingt geöffnet. Die Bevölkerung wird gebeten, nach Möglichkeit ihre Geschäfte mit der Gemeinde via Mail, Website oder telefonisch abzuwickeln und nur gegen vorgängigen Termin bei der Gemeindeverwaltung vorbeizukommen. Der Aufenthalt durch Kundschaft im Gemeindehaus ist auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren.

Die Homeoffice-Arbeit der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung wird aktiv gefördert, wobei die Erreichbarkeit der Abteilungen per E-Mail und Telefon stets gewährleistet ist.

Aufgrund der speziellen Situation kann es eventuell zu Verzögerungen bei der Behandlung Ihrer Anliegen kommen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Glattfelden, 25. Februar 2021

GEMEINDE GLATTFELDEN

## Sanierung Stationsweg – Rückbau Beleuchtung

Der massive Schneefall der vergangenen Wochen hat einen morschen Masten der Strassenbeleuchtung entlang des Stationswegs zu Fall gebracht. Diverse weitere Masten gleichen Alters drohen gemäss einer Untersuchung ebenfalls umzustürzen, weshalb die Beleuchtung aufgrund des akuten Sicherheitsrisikos momentan durch das Licht- und Kraftwerk Glattfelden zurückgebaut wird. Die für das Jahr 2022/23 geplante Sanierung des Stationswegs muss deshalb vorgezogen werden, um möglichst rasch wieder über eine funktionierende Strassenbeleuchtung zu verfügen.

Glattfelden, 4. März 2021 Abteilung Infrastruktur
Gemeinde Glattfelden

Ihre Spende kurbelt Entwicklung an.

Goodwill

www.heks.ch
PC 80-1115-1

Im Kleinen Grosses bewirken.

HEKS EPER

SCHULE GLATTFELDEN

## Einladung zur Informationsveranstaltung Schulraumentwicklung

Nach der Phase der Bestandsaufnahme und einer Variantenbeurteilung konnte im vergangenen Dezember die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für die Schulraumentwicklung der Schule Glattfelden erfolgreich abgeschlossen werden, und der entsprechende Bericht liegt vor.

Gerne präsentiert das Projektteam der Bevölkerung von Glattfelden die Resultate, damit Sie weiterhin an diesem sehr intensiven Projekt teilhaben können und aus erster Hand informiert sind.

Im Namen des Projektteams sowie der begleitenden Firma Basler & Hofmann laden wir Sie herzlich ein, an einer der zwei vorgesehenen Informationsveranstaltungen teilzunehmen:

**Freitag, 7. Mai 2021, 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle Eichhölzli**
**Montag, 10. Mai 2021, 18.00 Uhr, Schulhaus Zweidlen**

Wir hoffen, dass bis zum geplanten Zeitpunkt Präsenzveranstaltungen in einem solchen Rahmen wieder erlaubt sind.

Damit wir die Einrichtung der Räume vorbereiten können, bitten wir Sie um eine Anmeldung mit Angabe der Anzahl teilnehmender Personen und der Örtlichkeit bis zum 23. April 2021 per E-Mail an folgende Adresse: schulraumplanung@schule-glattfelden.ch.

Im Namen des Projektteams:
Adrian Rösti, Vorsteher Bildung

## *Wir gratulieren!*

*Am 3. März konnte*

***Frau Alice Berger-Schüpbach***
*ihren **90. Geburtstag** feiern.*

*Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.*

*Gemeinderat und Gemeindepersonal*

## *Wir gratulieren!*

*Am 3. März konnte*

***Herr Peter Meier-Ehinger***
*seinen **90. Geburtstag** feiern.*

*Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.*

*Gemeinderat und Gemeindepersonal*

Das ganze Jahr gut informiert:
**www.derglattfelder.ch**

**Fortsetzung** von Seite 1

## Parkplatzgebühren sollen den Verlust mindern

Dem überarbeiteten Budget 2021 ist zu entnehmen, dass die Gemeinde von Parkgebühreneinnahmen von 28000 Franken ausgeht. Erwirtschaftet soll dieser Betrag durch ein gebührenpflichtiges Ganzjahresparking werden, welches auch an Sonn- und Feiertagen gelten wird. Pro Stunde Parkdauer sollen 70 Rappen erhoben werden. Und ein ganzer Tag wird mit 7 Franken zu Buche schlagen. Betroffen davon sind die rund 190 Parkplätze zwischen der Badi und dem Kunsthaus und auch die temporären Wiesenparkplätze zwischen Kunsthaus und Aarütistrasse, welche bei grossem Schönwetterandrang jeweils freigegeben werden. Angeschafft werden soll eine zentrale «Onstreet»-Parkinglösung der Firma Digitalparking für rund 12000 Franken.

Nebst klassischer Bargeldbezahlung sollen Parkgebühren auch bargeldlos per Parkingpay-App entrichtet werden können. Unterhalten wird die Parkinglösung von der Firma Digitalparking selbst und von der Abteilung Infrastruktur der Gemeinde.

**Rund 190 Parkplätze umfasst der Badi-Parkplatz im Wisengrund.** BILDER YVONNE RUSSI

### Unglücklich formulierte Zahlen

Gemäss Auskunft von Gemeindeschreiber Valentino Vinzens sind die ausgewiesenen Einnahmen im Budget 2021 etwas unglücklich formuliert. Die 43000 beinhalten Parkgebühren von 28000 Franken und Mehreinnahmen durch eine marginale Erhöhung der Eintrittspreise von 15000 Franken.

# Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Sitzungen vom 8. Februar und 22. Februar 2021

### Schwimmbad Wisengrund – Tariferhöhung 2021 und Einführung Parkgebühren

Beim Schwimmbad Wisengrund müssen gemäss dem Budgetentwurf 2021 rund CHF 43000 Kosteneinsparungen oder Mehreinnahmen erreicht werden. Einsparungen am Unterhalt und Betrieb könnten allerdings den Werterhalt der Anlage und die Sicherheit der Badegäste gefährden, weshalb Mehreinnahmen erreicht werden müssten. Eine alleinige Erhöhung der Tarife reicht jedoch nicht aus bzw. müssten die Tarife um mehr als 50% erhöht werden, was wiederum die Attraktivität negativ beeinflusst. Daher sollen zusätzlich Parkgebühren eingeführt werden. Mit den Parkgebühren sollten rund CHF 28000 erwirtschaftet werden und die leichten Tarifanpassungen führen zu CHF 15000 Mehreinnahmen. Die genauen Tarife werden noch separat publiziert.

### Teuerungsanpassung Skos-Richtlinien per 1. April 2021

Der Bundesrat hat am 14. Oktober 2020 beschlossen, die AHV-, IV- und EL-Renten der festgestellten Preis- und Lohnentwicklung per 1. Januar 2021 anzupassen. Die Teuerungsanpassung beträgt 0,84%. Die Anpassung des Grundbedarfs (Sozialhilfe) für den Lebensunterhalt soll nach Skos-Richtlinien im gleichwertigen Umfang angepasst werden. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Anpassung am 16. Dezember 2020 beschlossen. Der Gemeinderat Glattfelden hat die Übernahme der Empfehlungen im Sinne der Gleichbehandlung per 1. April 2021 beschlossen und die Sozialabteilung mit der Umsetzung beauftragt. Die Teuerungsanpassung umfasst auch die Geldleistungen für vorläufig aufgenommene Ausländer, welche gemäss der kantonalen Asylfürsorgeverordnung (AfV) vergütet werden.

### Gemeindeverwaltung – Personelles

Franziska Schlegel, Abteilung Kultur, wird per 31. März 2021 aus dem Dienst der Gemeinde Glattfelden austreten. Für die geleisteten Dienste zum Wohle der Glattfelder Bevölkerung und der starken Förderung von Kultur und Integration in unserer Gemeinde bedankt sich der Gemeinderat bei Frau Schlegel bestens und wünscht ihr für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Agostino Longo, Abteilung Steuern, wird per 31. Mai 2021 aus dem Dienst der Gemeinde Glattfelden austreten, um sich einer neuen Herausforderung in einer anderen zürcherischen Gemeinde zu stellen. Für die geleisteten, langjährigen und wertvollen Dienste in unserer Gemeinde bedankt sich der Gemeinderat bestens und wünscht ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Michèle Thurnherr wird ab 1. Mai 2021 für die Gemeinde Glattfelden in der Abteilung Finanzen tätig werden. Sie übernimmt den Aufgabenbereich von Béatrice Ryser, welche per Ende Mai 2021 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Wir freuen uns sehr, eine ausgewiesene Fachperson gefunden zu haben und begrüssen Frau Thurnherr bereits jetzt herzlichst im Team der Gemeindeverwaltung und wünschen ihr bei ihrer neuen Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung.

Joshi Löpfe, wird ab Sommer 2021 seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt in der Abteilung Infrastruktur beginnen. Larisa Gjura wird ab Sommer 2021 ihre Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung beginnen. Auch unsere neuen Lernenden begrüssen wir bereits jetzt im Team und wünschen ihnen für die bevorstehende Lehrzeit nur das Beste.

### Postversorgung Glattfelden – Mögliche Aufhebung der Filiale Glattfelden

Auch nach einer erneuten Besprechung zwischen Post- und Gemeindevertretern sowie Vertretern der Ortsparteien und des Gewerbevereins ist der Gemeinderat der Ansicht, dass die Postfiliale in Glattfelden unbedingt erhalten werden muss. Ein allfälliger Entscheid der Post über die definitive Aufhebung der Postfiliale würde demnach vom Gemeinderat an die PostCom weitergezogen werden, um eine Überprüfung des Entscheids zu verlangen.

### Vernehmlassung zur Kinder- und Jugendheimverordnung

Der Kantonsrat hat am 27. November 2017 das neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) beschlossen. Seither wurde gestützt darauf ein Entwurf für die Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV) erarbeitet. Mit Schreiben vom 25. November 2020 wurden die Gemeinden von der Bildungsdirektion eingeladen, sich zum Entwurf zu äussern. Der Gemeinderat Glattfelden hat eine Vernehmlassung eingereicht und verlangt eine nachhaltige und wirksame Einführung und Umsetzung des KJG über eine partizipativ erarbeitete Gesamtplanung. Er lehnt folglich im Rahmen der Vernehmlassung zur KJV die gewichtigen Eingriffe und Veränderungen in die Angebotsstruktur, zur Qualität und zu den Kosten, die mit der Verordnung vorgesehen sind, ab und unterstützt mehrheitlich auch die Vernehmlassung der Sozialkonferenz des Kantons Zürich. Die detaillierte Vernehmlassung kann bei der Gemeinde eingesehen werden.

### Sanierung Stationsweg – Vorgezogene Arbeiten

Wegen massiver Sicherheitsbedenken durch morsche Masten der Strassenbeleuchtung entlang des Stationswegs hat sich der Gemeinderat für eine vorgezogene Sanierung entschieden. Der Rückbau der maroden Strassenbeleuchtung ist bereits im Gang. Details gemäss separater Publikation. Die detaillierten Arbeiten zur Sanierung des Stationswegs inkl. Strassenbeleuchtung und Wasserleitung werden nun geplant und dann im öffentlichen Submissionsverfahren ausgeschrieben.

### Baubewilligungen

- Joseph Specogna, Brunngasse 6, 8180 Bülach / Umbau und Zweckänderung Wohnhaus am Gartenweg 4 in Glattfelden
- Ulrich und Meret Bützberger Rehinsfelderstrasse 29, 8193 Eglisau / Abbruch Holzschopf und Neubau EFH an der Hermigasse 9.1 in Glattfelden

GEMEINDEVERSAMMLUNG

# Budget: Bittere Pille nur leicht versüsst

Das zweite Budget, das der Gemeinderat vorlegt, ist nicht rot, sondern schliesst mit einem kleinen Plus ab. Doch ist dies weniger aufs Sparen, sondern vor allem auf neu hinzugekommene Mehreinnahmen zurückzuführen.

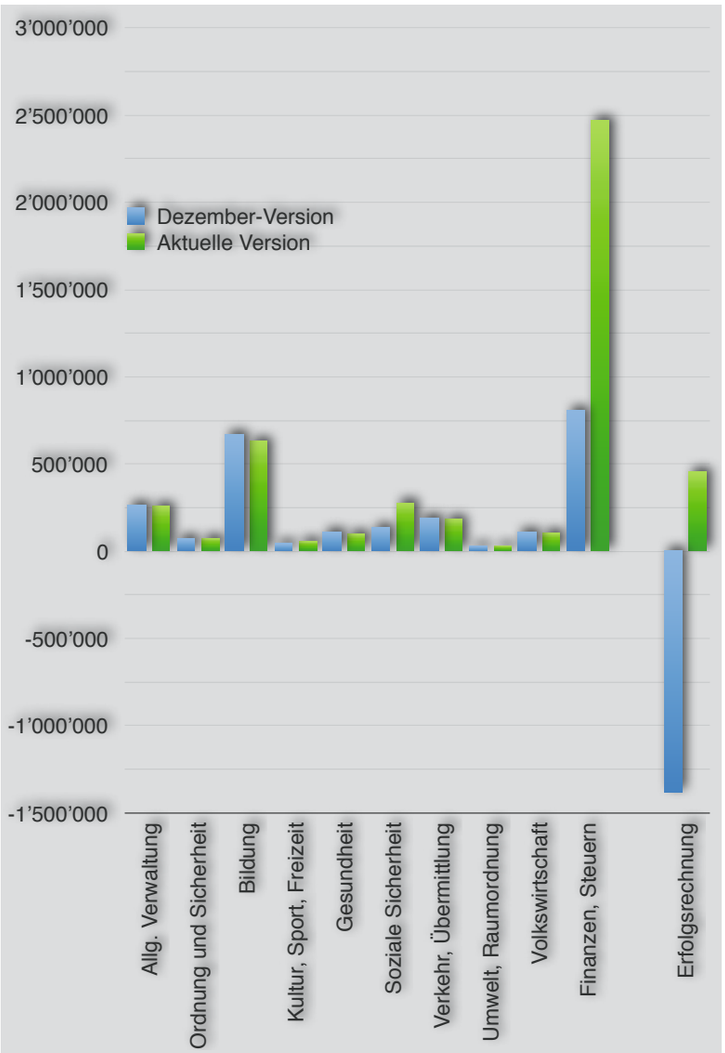
**Roger Suter**

Die Glattfelderinnen und Glattfelder müssen am 16. März erneut über ein Budget fürs bereits laufende Jahr befinden. Sie hatten eine erste Version an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember abgelehnt.

Kritisiert wurden damals vor allem zu teure Bauprojekte und Entsorgungsdienstleistungen, nicht budgetierte, aber absehbare Einnahmen aus anstehenden Landverkäufen, die Gebührenerhöhung für den Abfall, zu viele Gratisdienstleistungen und eine fehlende Strategie zur Verbesserung der finanziellen Lage Glattfeldens, das mehr ausgibt, als es einnimmt.

Daran ändert sich auch nichts, wenn der Gemeinderat wie schon im Dezember den Steuerfuss von 115 auf 120 Prozent erhöhen will. Glattfelden bekommt 93 von 100 Steuerfranken von natürlichen Personen und nur deren 7 von Firmen.

Das neue Budget offenbart, wie eng der Gemeinderat seinen finanziellen Spielraum sieht: Von den bereits bekannten Zahlen änderten sich nur einzelne. Die grössten Differenzen im Vergleich zur Dezemberversion verzeichnen die Bereiche Finanzen und soziale Sicherheit.




**Die Unterschiede zum Dezemberbudget sind minimal – bis auf die Steuern. Hier schenkt der nun berücksichtigte Landverkauf ein. Aus dem Defizit (letzte Spalte) wird so ein kleiner Überschuss.** DATEN, GEMEINDE GLATTFELDEN, GRAFIK RS

## Landverkauf sorgt für Plus

Insgesamt schliesst das Budget 2021 nun mit einem kleinen Plus von 456600 Franken ab, 1,84 Millionen Franken besser als im Dezember vorgesehen. Zur Verbesserung des Ergebnisses tragen weniger Sparbemühungen, sondern vor allem höhere Einnahmen bei, die im Herbst noch nicht spruchreif waren: Neu hinzugekommen ist dort der Landverkauf an der Hermigasse, den die Versammlung am 16. März aber separat bewilligen muss.

Mehr Einnahmen budgetiert die Gemeinde auch bei den Grundstückgewinnsteuern, welche äusserst schwierig vorauszuahnen sind. Sie fallen immer an, wenn Land verkauft wird. Wenn es sich nicht um eigene Grundstücke handelt, hat die Gemeinde keinerlei Einfluss auf, ob und zu welchem Preis es den Besitzer wechselt – und ob überhaupt. Bislang hielt man sich an den Erfahrungswert von rund 700000 Franken. Nun hofft die Gemeinde auf 1,72 Millionen, also mehr als das Doppelte. «Der Gemeinderat hat Kenntnis über Verkäufe und ist deshalb zuversichtlich, dass der Betrag höher ausfallen wird als ursprünglich angenommen», begründet Finanzvorsteherin Michèle Dünki-Bättig diese Mehreinnahmen. Mehr könne sie aber auch aus Gründen des Steuergeheimnisses nicht sagen. Die Mehreinnahmen aus Landverkauf und Grundstückgewinnsteuern betragen gut 2,5 Millionen Franken.

Beim Landverkauf fällt die grosse Bandbreite an Preisen auf. «Es steht jedem Anbietenden frei, aufgrund von eigenen Einschätzungen ein Angebot zu geben», begründet die Finanzvorsteherin die Unterschiede. «Die Einschätzungen über den Wert dieses Grundstücks scheinen stark divergiert zu haben.» Dünki-Bättig hält zudem fest, dass Landverkäufe immer ins Budget einflössen, wenn der definitive Entscheid zum Verkauf gefasst werde und eine erste Schätzung oder ein Angebot oder gar Beurkundung vorliege.

## Parkgebühren, höhere Preise

Bei der Bildung sind 35000 Franken weniger veranschlagt als im Dezember. Dies ist zumindest teilweise Corona zu «verdanken», weil keine Skilager stattfinden konnten.

Im Bereich Gesundheit stehen 11700 Franken weniger im Budget. Dies vor allem deshalb, weil die Pflege günstiger geworden ist – nicht nur um 133500, sondern sogar um 164400 Franken. Teurer war hingegen die Spitex. Ferner muss die Volkswirtschaft mit 7200 weniger auskommen als im Dezember vorgeschlagen, Verkehr und Übermittlung mit 5400 und die allgemeine Verwaltung mit 4000 Franken.

Massiv teurer als im Herbst wird wohl die soziale Sicherheit: Hier budgetiert der Gemeinderat 277400 statt 134400 Franken, obwohl dank mehr Personal die Fallzahlen reduziert werden konnten.

10300 Franken mehr will der Gemeinderat im Bereich Kultur, Freizeit und Sport ausgeben: Das Schwimmbaddefizit ist gemäss neueren Zahlen von 296000 auf von 308000 Franken gewachsen. Um es zu decken, sollen die Eintrittspreise erhöht und vor allem die Parkplätze kostenpflichtig werden. Allein mit der Parkuhr (siehe Frontartikel) will Glattfelden 28000 Franken einnehmen.

## RPK macht wieder Vorbehalte

Die Rechnunsprüfungskommission erachtet das neue Budget wie schon seinen Vorgänger als «finanzrechtlich zulässig» und «zum Zeitpunkt des Antrages» finanziell angemessen. Doch sie moniert wiederum den Selbstfinanzierungsgrad, der wegen der anstehenden Millioneninvestitionen von annehmbaren 86 auf 37 Prozent sinken werde. Sie rechnet deshalb mit weiteren Steuerfusserhöhungen und empfiehlt den Stimmberechtigten, sich den Finanz- und Ausgabenplan 2021 bis 2025 auf der Gemeinde anzusehen.

Für den Gemeinderat ist es noch zu früh für Steuerfussprognosen. Erst müsse er die Investitionen näher prüfen. Wenn daran nichts verändert werde, schliesst aber auch er weitere Erhöhungen nicht aus. Dass die tiefen Investitionen von 1993 bis 2019 von 2,3 Millionen jährlich auf einen Investitionsstau hindeuten, lässt sich laut Gemeinderat nicht mehr genau beziffern. Klar sei, dass aktuell hohe Investitionen im Raum stünden, welche nun detailliert geprüft und strategisch gut geplant würden, um eine möglichst gesunde Entwicklung der Finanzen und dennoch die nötige Werterhaltung der Infrastrukturanlagen zu erreichen.

LESERBRIEFE

## Von Löchern

Am 16.3.21 stimmen wir erneut über das Budget und eine Steuererhöhung ab. Niemand möchte mehr Steuern bezahlen. Dennoch ist es unumgänglich, diese zu erhöhen! Die Infrastruktur unserer Gemeinde kann nur so erhalten und wo notwendig ausgebaut werden. Die Schule leidet unter dem Notbudget. Tolle Unterrichtsangebote wurden gestrichen. Bereits 21/22 hat es keinen Platz mehr im Eichhölzli. Der Singsaal und die Mediothek werden zu Schulzimmern umgerüstet.

Der Flötenunterricht, wie vor einigen Jahren die Musikalische Früherziehung, wird dem Spardruck geopfert. Fahre ich zu meinem Arbeitsort, muss ich darauf achten, dass ich keinen Unfall baue, da ein grosses Loch in der Strasse klafft. Unter dem Schnee brechen morsche Kandelaber zusammen. Es lottert an allen Ecken und Enden. Infrastruktur will unterhalten werden. Das geht nicht ohne Geld. Denken Sie bitte an die Zukunft unseres schönen Dorfes! Denken Sie an die Vereine und deren wertvollen Beitrag an das Dorfleben. Wir alle sind auf eine intakte Infrastruktur angewiesen! Der Mehrwert für alle scheint mir viel grösser als ein kleines Loch im Portemonnaie!

*Andrea Wydler Meier, Mutter, Lehrerin, Grüne Glattfelden-Rafzerfeld*

**LESERBRIEFE**

In der Rubrik «Leserbriefe» veröffentlicht die Redaktion Zuschriften aus dem Leserkreis, um deren Publikation sie ausdrücklich ersucht wurde. Es werden so viele Leserbriefe wie möglich abgedruckt, die Auswahlkriterien der Redaktion dürfen nicht interessengebunden sein, beispielsweise bezüglich der politischen Haltung des Leserbriefschreibers.

Leserbriefe von Personen mit klarem Bezug zum Verbreitungsgebiet des «Glattfelders» sowie solche, welche sich auf die Berichterstattung beziehen, werden prioritär behandelt.

Die Verantwortung für den Inhalt der Einsendungen tragen die Verfasser.

Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen oder Texte ehrverletzenden Inhalts zurückzuweisen.

*Redaktion und Verlag*

## Ja zum Budget

Für einen attraktiven und lebendigen Schulbetrieb benötigt die Schulpflege Glattfelden Ihre Zustimmung zum Budget 2021 an der Gemeindeversammlung vom 16.3.2021.

Bei weiteren Kürzungen würden wichtige Angebote fehlen. Anlässe wie Schulreisen, Exkursionen, Projektwochen, Klassenlager könnten nicht mehr stattfinden. Nebst den klassischen Fächern werden mit diesen Anlässen wichtige Kompetenzen gefördert, sie stärken den Zusammenhalt, motivieren und integrieren.

Klassenassistenzen unterstützen die Lehrpersonen im täglichen Unterricht und sind bei diesen grossen Klassen essenziell. Weiterbildungen für das Schulpersonal müssten noch weiter reduziert werden. Die Schule würde ihre Attraktivität als Arbeitgeberin verlieren. Eine hohe Fluktuation ist langfristig kostenintensiver. Für die Lernenden sind wechselnde Bezugspersonen nicht förderlich. Weitere Verzögerungen in der Schulraumplanung verschärfen das sehr akute Platzproblem. Neuer Schulraum ist ausgewiesen und dringend nötig.

Eine qualitativ gute Ausbildungsstätte ermöglicht den Lernenden bessere Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Sagen Sie bitte Ja zum Budget.

*Schulpflege Glattfelden*
*Doris Fenner, Nadine Karch, Adrian Rösti, Daniel Gartmann, Michael Jauch*

## Nein zum Verkauf des Hermigassen-Grundstücks

Ein Landverkauf bringt zwar kurzfristig Geld in die Gemeindekasse. Ein Verkauf verbessert unsere finanzielle Situation jedoch nicht nachhaltig. Stattdessen verscherbeln wir unseren wertvollsten Besitz und lassen uns künftigen Handlungsspielraum sowie regelmässige Einnahmen entgehen. Jede Gemeinde benötigt genügend eigene Landreserven für ihre künftige Entwicklung und Gestaltung. Bauland ist knapp; es neu zu erwerben, wird immer schwieriger und kostspieliger.

Ein Verkauf kann uns daher letztlich wesentlich teurer zu stehen kommen, als was wir jetzt mit dem Verkauf erzielen können.

Deshalb sollte die Gemeinde keine Grundstücke verkaufen. Land, das wir heute nicht benötigen, kann zeitlich begrenzt Dritten im Baurecht vergeben werden. Das bringt einen regelmässigen Ertrag in Form von Baurechtszinsen. Nach Ablauf des Baurechts können unsere Nachkommen wieder neu über die Verwendung des Grundstücks entscheiden und damit die Gemeinde in ihrem Sinne weiterentwickeln: Die Gemeinde behält langfristig ihren Handlungsspielraum und der (steigende) Wert des Bodens bleibt der Gemeinde erhalten.

*Catrina Angele*
*Grüne Glattfelden-Rafzerfeld*

## Von Ausverkauf kann keine Rede sein

Im Eigentum der Gemeinde befinden sich total 30649 m² nicht überbaute Grundstücke in der Wohnzone. Schon deshalb kann von «Ausverkauf» unseres Baulands keine Rede sein. In Anbetracht der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde und des geplanten hohen Investitionsvolumens ist der Verkauf dieses 1367 m² grossen Grundstücks absolut vertretbar, geradezu geboten.

Ein Baurechtsvertrag als alternative Möglichkeit bringt zwar einen regelmässigen Ertrag in Form von Baurechtszinsen. Ein Baurecht verunmöglicht jedoch die Finanzierung von Investitionen, weil das Kapital im Grundstück gebunden bleibt.

Zudem ist das Baurecht regelmässig mit grossem Verwaltungsaufwand verbunden und die entsprechenden Baurechtsverträge sind sehr schwerfällige Vertragswerke mit nur beschränkten Anpassungsmöglichkeiten während einer Baurechtsdauer von 30 bis 100 Jahren. Was die Gemeinde als Baurechtszinsen einnimmt, würde sie in einem normalisierten Zinsumfeld als Schuldzinsen für Darlehen, die sie bei einem Verkauf reduzieren könnte, wieder ausgeben. Meines Wissens wurde dieses Grundstück ohnehin noch nie im Baurecht vergeben und ich kann nicht erkennen, warum das jetzt ändern oder plötzlich wichtig sein soll.

*Andreas Keiser, Präsident SVP Glattfelden*

## Gemeindeversammlung vom 16. März

Das Durchführen einer Gemeindeversammlung ist in der jetzigen Zeit aus epidemiologischer Sicht sehr problematisch. Trotz aller Vorsichtsmassnahmen kann eine Ansteckung mit dem Coronavirus nicht ausgeschlossen werden. Zudem werden besonders gefährdete oder vorsichtige Personen an der Stimmabgabe gehindert. Der Kantonsrat hat diese Problematik erkannt und es Versammlungsgemeinden vorübergehend gesetzlich ermöglicht, anstelle von Gemeindeversammlungen Urnenabstimmungen abzuhalten. Es ist sehr bedauerlich, dass der Gemeinderat von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch macht!

*Thomas Steiner, SP Glattfelden*

ANMERKUNG REDAKTION

## *Zu spät für eine Urnenabstimmung*

*Warum führt Glattfelden in diesen Coronazeiten eine Gemeindeversammlung statt einer Urnenabstimmung durch? Yvonne Russi hat Gemeindeschreiber Valentino Vinzens gefragt und erfahren, dass es dafür zeitlich nicht mehr reichen würde. Denn die Gemeinde muss bis Ende März Budget und Steuerfuss genehmigen; ansonsten würde dies der Zürcher Regierungsrat tun.*

*Eine Urnenabstimmung habe rund 10 Wochen Vorlaufzeit, so Vinzens. 8 Wochen vor dem Termin müssten die Unterlagen gedruckt sein. Das wäre allenfalls für die Jahresrechnung 2020 möglich, über welche jeweils im Juni abgestimmt wird.*

*Bei zu grossem Andrang an der Versammlung würde man allenfalls auf eine grössere Lokalität ausweichen, zum Beispiel die Stadthalle Bülach, umreisst Vinzens alternative Szenarien. Falls alle Stricke reissen würden, müsste vor Ort oder kurz vorher abgebrochen werden (coronabedingt). Auch dann würden Budget und Steuerfuss vom Regierungsrat festgesetzt. «Dann wäre allerdings die lange, intensive Arbeit umsonst…»*

Der einsame Hofnarr Daniel Manser läutet hoch über Glattfelden die Fasnacht standesgemäss mit einem Trommelwirbel ein. BILDER YVONNE RUSSI

# 1. Glattfelder Onlinefasnacht

Vergangenen Samstag und Sonntag führte die Narrenzunft Glattfelden die erste virtuelle Fasnacht durch. Das Interesse war bescheiden. Dennoch zeigt sich der Fasnachtsverein zufrieden.

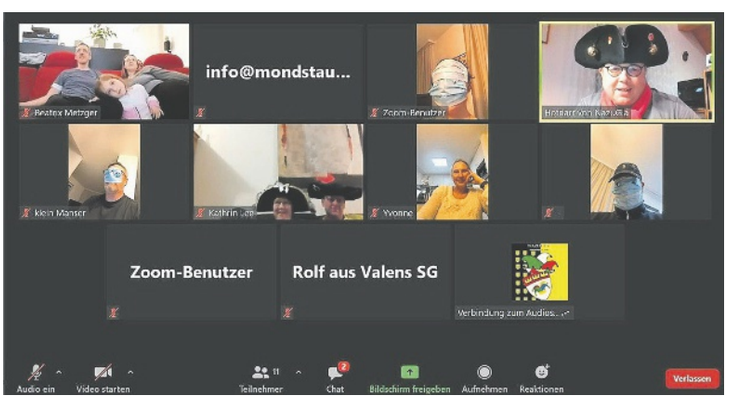
**Yvonne Russi**

Seit zwei Jahren zeichnet die Narrenzunft Nazugla für die Durchführung der Glattfelder Fasnacht verantwortlich. Während im ersten Jahr der Böögg noch vom brennenden Holzstapel fiel, die Durchführung im zweiten Jahr Corona-bedingt bis kurz vor dem Termin auf Messers Schneide stand und letztlich als eine der letzten Veranstaltungen mit einem riesigen Umzug durchgeführt werden konnte, war in diesem Jahr an eine physische Durchführung nicht zu denken.

Doch die Fasnacht ausfallen zu lassen, war für die Glattfelder Narren keine Option. Die erste Idee, anstelle des Fasnachtsumzugs eine Corona-konforme Fasnachtsdemonstration durch Glattfelden zu organisieren, wurde nach erster Kontaktaufnahme trotz naheliegender Maskenpflicht mit dem zuständigen Gemeinderat als chancenlos bewertet.

So sah man nur noch die Möglichkeit, die Fasnacht in den virtuellen Raum zu bringen und mit Onlinetreffen wenigstens ein wenig Fasnachtsstimmung aufkommen zu lassen. Naheliegend war die Durchführung des Onlinemaskenballs am Samstagabend. Mit einem virtuellen Fasnachtsumzug ging es dann am Sonntagnachmittag weiter. Und am Abend wurde die «Böögg-Verbrennetä» live ins Netz übertragen. Doch anstelle des Bööggs wurde in diesem Jahr ein Coronavirus verbrannt, welches sich nicht mit einem riesigen Böllerknall, sondern mit einer ganzen Böllersalve in Rauch auflöste.

Auch wenn der Andrang auf die Onlineevents eher bescheiden war und eine virtuelle Fasnacht nie die reale Fasnacht ersetzen kann, war es von den Nazugla ein starkes Zeichen, dass der Coronavirus die Glattfelder Fasnacht nicht «bodigen» kann.




Die Fasnacht wurde kurzerhand in den virtuellen Raum verlegt.

Einmal etwas ausbrechen aus dem Corona-Alltag und endlich wieder Spass und Freud haben mit der Fasnacht im Kindergarten. BILD ZVG

# Ein bisschen Fasnacht für die Kleinen

Voller Aufregung und Freude trafen meine Kindergartenkinder am letzten Schultag vor den Ferien in ihrem Fasnachtskostüm im Kindergarten ein. Wunderschön geschminkt und ausgerüstet mit Topfdeckeln und Kochlöffeln ging es dann auch schon bald los. Die Kinderschar war schon von weitem hörbar, mit ihren Instrumenten und dem frohen Lachen, das durch die Zweidler Strassen hallte. Bald schon tauchten erste Bewohner am Strassenrand auf und erfreuten sich über die bunte Kinderschar. Für einen Moment den «Alltag» vergessen und sich erfreuen an den fröhlichen und glücklichen Kindergesichtern, die sich sodann müde, aber zufrieden in ihre wohlverdienten Schulferien aufmachten.

*Kindergarten Zweidlen,*
*Sandra Ebnöther*

ANZEIGEN

Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau

Lee SANITÄR

LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Eglisau | Tel. 044 867 43 33
www.leesanitaer.ch

## Joseph und Maria

Nein, das ist nicht die Überschrift einer verspäteten Weihnachtskolumne. Das sind die Vornamen des neuen Bischofs von Chur: Joseph Maria Bonnemain nennt sich der Mann. Er sei gut für das Bistum Chur, sagte Nicole Freudiger, Mitglied der SRF-Religionsredaktion, in den Mittagsnachrichten vom 15. Februar. Er gehe auf andere zu, auch auf solche, die nicht seine Meinung vertreten. Sie erwähnt auch, dass das Bistum Chur in Westeuropa eine der letzten Hochburgen der Konservativen sei. Vergangene Bischöfe hätten immer wieder das duale System in Frage gestellt, welches neben den Bistümern noch die demokratisch organisierte Landeskirche kennt. Und hier, meint Freudiger, sei von Bonnemain eine bessere Zusammenarbeit zu erwarten.

So weit, so gut. Bonnemain ist aber auch Mitglied des erzkonservativen Opus Dei, dessen Gründer übrigens mit Vornamen Josemaria (!) heisst. Auf die Frage, wie wohl Bonnemain mit den heiklen Knackpunkten (Abtreibung, Rolle der Frau in der Kirche) umgehen werde, meinte Freudiger: «Wegsehen ist sicher eine Option.»

Ich staune ob dieser kontroversen Haltung. Es gibt weltweit kaum eine Organisation, in welcher Spitze und Basis weiter auseinanderdriften. Als mein Freund vor Jahren aus der Römisch-katholischen Kirche austrat, dachte ich, dass ich das auch täte, wenn ich katholisch getauft wäre. Damals meinte ich, es gebe als Katholik nur zwei Möglichkeiten: entweder aus der Kirche austreten oder gegen das mittelalterliche Regelwerk kämpfen. Als ehemaliger Präsident der Reformierten Kirchgemeinde komme ich zur Einsicht: Es gibt noch einen dritten Weg. Der Weg, den alle Menschen gehen, die sich an der Basis in den Pfarreien mit Freude für ihre Kirche einsetzen. Und in der Zusammenarbeit mit der Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz hatten wir von der Reformierten Kirche nur mit solchen Leuten zu tun.

*Christian Ulrich*

# Rheinsfelderstrasse wieder sicher

**Vom 22. bis 26. Februar war die Rheinsfelderstrasse zwischen Eglisau und Rheinsfelden wegen Holzfällerarbeiten für den gesamten Verkehr gesperrt. Doch zahlreiche Passanten ignorierten die gut sichtbaren Absperrungen, was den Forstarbeitern viel zusätzliche Arbeit bescherte.**

**Karin Steiner**

**Das Eglisauer Forstteam: Von links Philip Jungi, Mischa Meier, Gebhard Tanner und Marco Vogt.** BILDER KARIN STEINER

In den letzten Jahren fielen immer wieder Bäume und grosse Äste auf die Rheinsfelderstrasse, behinderten den Verkehr und beschädigten auch die Stromleitungen der SBB. Deshalb beschloss Gebhard Tanner bereits letztes Jahr, 50 Bäume zu fällen. Die Aktion fand vom 22. bis 26. Februar statt und verlief reibungslos. Einzig die mangelnde Disziplin der Passantinnen und Passanten machte dem Förster von Eglisau-Hüntwangen und seinem Team zu schaffen, die trotz markanter Absperrungen und Hinweistafeln das Sperrgebiet befahren respektive durchwandern wollten. «Es ist nicht zu glauben», ärgert sich Gebhard Tanner. «Es gab sogar Velofahrer, die ihr Rad über die am Boden liegenden Baumstämme hoben, um weiterfahren zu können.»

### 50 Bäume wurden gefällt

Bei den Bäumen handelt es sich nicht nur um besonders schwere Bäume, die an dem steilen Hang eine Gefahr darstellen, sondern auch um kranke Eschen und Fichten. Den Eschen macht das Eschentriebsterben zu schaffen. Diese Krankheit wird durch einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz verursacht. Er dringt über die Blattstiele in den Baum ein. In der Folge sterben die Zweige ab oder verfärben sich orangebraun. Schweizweit sind grosse Bestände des ursprünglich zweithäufigsten Laubbaums betroffen. Aber es gibt auch Hoffnung: «Es gibt Eschen, die gegen die Krankheit immun sind», sagt Gebhard Tanner. «Von diesen Bäumen zieht man nun Setzlinge nach.»

### Wald im Wandel

Auch den Fichten geht es schlecht. Sie ertragen die Trockenheit der letzten Jahre nicht. Das hat sie geschwächt, sodass der Borkenkäfer sich ungehindert ausbreiten konnte und ganze Regionen zum Absterben brachte. «Die Rottannen werden in den nächsten Jahrzehnten gänzlich verschwinden», vermutet Gebhard Tanner. «Das gesamte Bild des Waldes wird sich verändern.» Deshalb forsten die Fachleute den Wald gezielt mit Bäumen auf, die mit den veränderten Klimabedingungen umgehen können. Dazu gehören zum Beispiel Edelkastanien, Weisstannen, Douglastannen oder Traubeneichen. «Die Eiche ist eine der wertvollsten Baumarten. Sie bietet rund 500 Insekten- und Vogelarten eine Heimat.»

Gebhard Tanner ist seit 30 Jahren Förster von Eglisau-Hüntwangen. «In dieser langen Zeit hat sich punkto Forstarbeit vieles verändert», erzählt er. So sei der Naturschutz viel wichtiger geworden. Habe man früher schonungslos Bäume gefällt, in denen Spechte ihre Nester hatten, um möglichst viel Holz zu gewinnen, lasse man heute die Stämme für die Vögel stehen. «56 Prozent der toten und gefallenen Bäume bleiben für die Spechte liegen. Der Bestand der Schwarzspechte hat sich deshalb inzwischen wieder gut erholt. Diese Vogelart war schon beinahe ausgestorben.» Auch werde eng mit den Wildhütern zusammengearbeitet, um zu verhindern, dass das Wild allzu grossen Schaden im Wald anrichtet.

### Siebenjahresturnus

Der Wald, dem Gebhard Tanner vorsteht, ist in verschiedene Zonen eingeteilt. Alle sieben Jahre werden abwechslungsweise in den Gebieten Durchforstungen durchgeführt. Das Waldstück zwischen der Rheinsfelderstrasse und den SBB-Gleisen gehört zwar den SBB, aber weil es auf Gemeindegebiet liegt, wird es auch von Gebhard Tanner und seinem Team bewirtschaftet. Rund 100 Kubikmeter Holz fielen bei der aktuellen Holzfällaktion an. Zu Gebhard Tanners Aufgaben gehört es auch, das Holz zu verarbeiten und zu verkaufen.

Die Rheinsfelderstrasse, ein stark befahrener Schleichweg zwischen Eglisau und Glattfelden, dürfte nun auch bei Sturm und Schneefall für die nächsten sieben Jahre wieder sicher sein.

**Forstwart Philip Jungi sägt einen Keil aus dem Stamm und bestimmt damit die Fallrichtung des Baumes.**

GLATTFELDER MONATSMARKT

# Mit neuer Würze ins Marktjahr 2021

Mit verschiedenen Senfen, Salsa, Chutney, Pesto und scharfen Saucen bringt Kristina Schmitz einen Hauch Exotik an den Glattfelder Monatsmarkt. Ab dem 6. März bietet sie ihre kulinarischen Kreationen am Marktstand «SOSSENKUNSTwerk» einem breiten Publikum zum Kauf an.

**Yvonne Russi**

**Stolz präsentiert Kristina Schmitz ihren Glattfelder Feigensenf.** BILD YVONNE RUSSI

Die gelernte und vor allem auch leidenschaftliche Köchin wohnt mit ihrem Partner und ihren drei kleinen Töchtern seit vier Jahren bei uns im Dorf. Als Flugbegleiterin entdeckte sie für sich die kulinarische Vielfalt unserer Welt und liess sich durch diese inspirieren. Zu Hause am Herd kochte sie ihre Entdeckungen nach und versorgte schon bald Familie und Nachbarschaft mit selbstgemachten Chutneys, frischen Broten und anderen Köstlichkeiten.

### Veränderung bietet Chance

Vergangenen Monat verlor ihr Partner leider seine Arbeitsstelle. Bei allen Widrigkeiten, welche eine solche Veränderung mit sich bringt, sah Kristina Schmitz für sich die Möglichkeit, wieder mehr Zeit in der Küche zu verbringen.

Voller Elan und Leidenschaft stellte sie ein Verkaufssortiment für unseren Monatsmarkt zusammen und bietet dieses unter dem Label «SOSSENKUNSTwerk» erstmals diesen Samstag zum Kauf an. Mit ihren Produkten möchte sie einen Hauch Exotik nicht nur an den Monatsmarkt bringen, sondern auch auf den Glattfelder Esstisch zaubern. Dies gerade in einer Zeit, in welcher so manch einer unter Fernweh leidet und sich auch nicht auswärts in Restaurants verwöhnen lassen kann.

Viele Produkte eignen sich auch für die bevorstehende Grillsaison, lassen sich doch mit Saucen und Chutneys viele Fleisch- und Fischgerichte aufpeppen.

### Papiersack für Nachhaltigkeit

Die Verwendung von heimischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln ist für Kristina Schmitz eine Selbstverständlichkeit. So verwendet sie beispielsweise für ihren Feigensenf einheimische Glattfelder Feigen. Und ein eigens für den Monatsmarkt kreierter Papiersack aus Glattfelder Altpapier rundet das Angebot ab.

Die innovative Geschäftsfrau tüftelt schon heute an ihrem Verkaufssortiment für den Monatsmarkt April 21. Dort möchte sie die Marktbesucher mit einer rauchigen BBQ-Sosse auf Basis von Bier, hoffentlich Glattfelder Bier, überraschen. Ein erstes Probekochen war bereits vielversprechend. Nebst diversen Saucen wird sie auch Pumpernickel, ein Sauerteig-Roggenbrot, anbieten. Dieses wird während rund 14 Stunden bei niedriger Temperatur gebacken und wird dadurch besonders aromatisch.

### Die Marktdaten 2021

Der Monatsmarkt Glattfelden findet 2021 zwischen 9 und 12 Uhr an folgenden Tagen statt: 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 4. September, 2. Oktober, 6. November. Angeboten werden beim Gasthaus zum Löwen einheimische und regionale Produkte sowie Handwerksarbeiten und feine Köstlichkeiten.

# Der transparente Schuss dank Elektronik

In vielen Sportarten werden elektronische Hilfsmittel für die Analyse von Bewegungsabläufen eingesetzt. Vermehrt geschieht das auch im Sportschiessen.

Sportschiessen ist eine Präzisionssportart. Bewegt sich ein Luftgewehr bei der Schussabgabe um rund 0,2 mm, ist ein Trefferpunkt weg. Aus der angestrebten 10 wird nur eine 9, möglicherweise der entscheidende Punkt. Um so kleine Bewegungen zu erkennen und zu analysieren, setzen die Sportschützen Glattfelden auf elektronische Hilfsmittel.

### Zielwegdarstellung

Eine Hochgeschwindigkeitskamera am Sportgerät und der Laptop mit der entsprechenden Software bringen Transparenz in den Schussablauf: Einfahrbewegung zum Scheibenzentrum, Halteraum und Haltedauer, Bewegungsmuster, Beschleunigung des Sportgeräts beim Auslösen des Schusses und der Ausschlag nach dem Schuss. Dem Zielwegdarstellungssystem (SCATT) bleibt nichts verborgen. Auswirkungen von grossen und kleinen Fehlern werden registriert und schonungslos aufgezeigt.

In der Besprechung mit dem Athleten können so die einzelnen Schüsse auf ihre Ausführungsqualität analysiert werden. Das zu korrigierende Element wird optimiert, trainiert und anhand erneuter Zielwegdarstellungen auf seine Wirksamkeit analysiert. Doch was, wenn die Ursache nicht gefunden wurde?

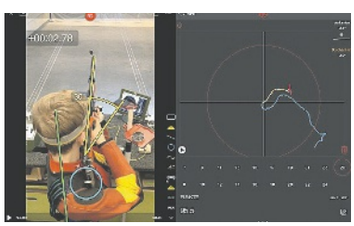
### Videoanalyse

Dann kann die Videoanalyse weiterhelfen. Wurde das Sportgerät falsch eingesetzt, bewegte sich der Körper, die Schulter, die Hand? Die Videoaufzeichnung sieht es!

Je nach Schwerpunkt werden Gesamtaufnahmen oder Detailansichten mit zwei Webcams aufgezeichnet. Videosequenzen können den Athleten unmittelbar nach jedem Schuss ein Feedback über den Ablauf geben. So können Massnahmen fast in Echtzeit angeordnet und auf ihre Wirkung geprüft werden. Ganze Schiessprogramme werden im Nachgang analysiert. Einzelbilder der Schlüsselelemente decken Abweichungen von Schuss zu Schuss auf.

Im Zusammenspiel von Videoaufzeichnungen und Zielwegdarstellung lassen sich die Auswirkungen von gemachten Fehlern und die daraus resultierenden Abweichungen im Ziel anschaulich darstellen.

Video Delay, Coach's Eye, MantisX sind weitere Apps und Sensoren, welche je nach Anforderung zum Einsatz kommen. Alle Systeme haben ihre Vor- und Nachteile, ihre speziellen Eigenheiten. Eine Gemeinsamkeit haben sie aber alle: Für die Treffer auf der Scheibe bleibt immer noch der Athlet verantwortlich. Ohne Training, Training und nochmals Training wird man auch mit den elektronischen Helferlein kein Spitzenathlet.



**Weitere Hilfsmittel, wie Coach's Eye oder Mantis X, können zusätzlich hinzugezogen werden.** BILD ZVG

Wer die elektronischen Hilfsmittel im Praxiseinsatz erleben möchte, kann sich gerne bei den Sportschützen melden – junioren@sps8192.ch.

*Heinz Gut*

Aeschbach & Co AG
Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www. aeco.ch
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH

mähli

**Elektro Mähli GmbH** ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch

**Bügel-Fee**
heute abgeholt – morgen gebügelt und geliefert!
Auch bei anderen Haushaltsangelegenheiten
ist Hilfe möglich.
**R. Aerne, 079 853 61 10**

**Neues Gesicht - gleiche Qualität**
kompetent, zuverlässig und
innovativ in die Zukunft

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch
044 869 13 95

DER GLATTFELDER

Alle 14 Tage
kompetent informiert sein
über das lokale Geschehen
in unserer Gemeinde.
Das ist
Ihr Anliegen

KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit

**Erhöhung des Dotationskapitals**

**Weitere Informationen finden Sie unter www.k-z-u.ch und hier:**

KZU
KZU Kompetenzzentrum
Pflege und Gesundheit

SP
Sozialdemokratische Partei
Glattfelden
www.sp-glattfelden.ch

**Gemeindeversammlung vom 16. März 2021**

**Parole zum Budget 2021 und zur beantragten Erhöhung des Steuerfusses auf 120%** **JA**

Wir befürworten eine Finanzpolitik, die Glattfelden durch ein ausgeglichenes Budget, auch längerfristig, eine gut erhaltene Infrastruktur und eine hohe Qualität der Schule ermöglicht.

**Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!**
**Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.**
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Diabetes - was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region
diabetesschweiz
www.diabetesschweiz.ch / PC 80-9730-7